

„Geschichtlicher Rundgang Gerichtstetten“: Offiziellen Eröffnung und Übergabe der „Leader“-Plakette / Projekt wurde im April 2019 aus der Taufe gehoben

## Geschichte wird an 16 Stationen erfahrbar gemacht

Von Wolfgang Weniger

**Gerichtstetten.** Die Wahrung der Dorfgeschichte, das gemeinsame Erinnern aber auch die Stärkung der touristischen Attraktivität waren wesentliches Projektziel des Bürgervereins Gerichtstetten, als man vor zwei Jahren begann, den „Geschichtlichen Rundgang Gerichtstetten“ in Angriff zu nehmen.

Nun ist er fertig – und zeigt an 16 Stationen geschichtsträchtige Orte von Gerichtstetten. Mit der Übergabe der „Leader“-Plakette wurde er am Dienstag offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Corona-bedingt war es ein kleiner Kreis, den Karl Schretzmann sowohl in seiner Funktion als stellvertretende Ortsvorsteher und auch als stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Gerichtstetten auf dem Dorfplatz begrüßen konnte. Mit dabei der Vorsitzende der „Leader“-Aktionsgruppe Badisch-Franken, Alfred Beetz, Bürgermeister Volker Rohm sowie Robert Weniger, Irmgard Hock und Wolfgang Weniger vom Heimatverein Gerichtstetten, die bei diesem Projekt als Kooperationspartner mit ihrem Wissen zur Dorfgeschichte beratend zur Seite standen.

### Zwei Stationen außerhalb

Karl Schretzmann ging auf das Projekt ein, das im April 2019 aus der Taufe gehoben wurde. 14 Stationen im Ortsbereich und zwei Stationen außerhalb machen über ansprechend gestaltete Hinweistafeln Geschichte und bedeutende Ort in Gerichtstetten erfahrbar: Sie erzählen von längst vergangenen Zeiten und zeigen mit Fotos die Vergangenheit,

während man direkt vor Ort die Gegenwart ganz real erkennt. Der Rundweg im Ort ist knapp zwei Kilometer lang. Will man die „ganze Geschichte“ erfahren und alle „Orte“ kennen lernen, muss man sich schon auf einen längeren Spaziergang von etwa zehn Kilometern einlassen. Karl Schretzmann hat eine Internetseite ([www.geschichtlicher-rundgang-gerichtstetten.de](http://www.geschichtlicher-rundgang-gerichtstetten.de)) zu diesem historischen Rundweg eingerichtet und alle Tafeln mit einem QR-Code versehen, über den die Handygeneration zur Internetseite und damit zusätzlichen Informationen und Fotos gelangen kann.

### Lob für Jenny Damico

Jenny Damico begleitete das Projekt mit ihrem schriftstellerischen Geschick und Talent bei der Beschreibung und dem Zuschussantrag als „Leader“-Projekt. Sie war hauptverantwortlich für die textliche Gestaltung der Infotafeln, über welche die Geschichte von Gerichtstetten wieder lebendig wird. Dabei konnte sie auf die Texte und das Wissen des Heimatvereins zurückgreifen.

Über den Rundweg und die Informationen auf den Tafeln werden ortsbildprägende Gebäude, Handwerk, die Lebensweise der Dorfbewohner, alte Familiengeschichten und die Auswirkungen einer geteilten Ortschaft lebendig. Sie fördern gemeinsames Erinnern von Älteren, Jüngeren, Eingessenen und Zugezogenen gleichermaßen.

Vom Bürgerverein waren bei der Umsetzung neben Karl Schretzmann und Jenny Damico die weiteren Projektmitglieder Günter Müller, Gerhard Heilig, Harald Schmiege, Jürgen Schretzmann und Anita Seitz

beteiligt. Die Gesamtkosten betragen Netto rund 13 000 Euro und werden durch „Leader“ mit 60 Prozent gefördert. Als gemeinwohlorientiertes Projekt beteiligte sich auch die Gemeinde Hardheim mit zehn Prozent an den Kosten, während der Bürgerverein selbst den Restbetrag finanzierte.

Auch Bürgermeister Volker Rohm brachte seine Freude über das gelungene Projekt zum Ausdruck. „Die Ortssanierung und der Bürgerverein Gerichtstetten haben erneut Spuren hinterlassen“, so Rohm. Die 800-Jahr-Feier 2015 werde nicht vergessen, und auch die Geschichte sowie

markante Punkte von Gerichtstetten würden durch dieses gelungene Projekt wachgehalten. So profitiere Gerichtstetten erneut vom Bürgerverein, indem man sich durch solche und andere Projekte der Heimat annimmt, sie wertschätzt und lieben lernt. Rohm bedauerte, dass Jenny Damico nicht anwesend sein konnte, die dieses Förderprojekt durch „Leader“ federführend begleitet hatte. Allen Beteiligten, die sich bei diesem Projekt engagiert und eingebracht haben, sprach er seinen und den Dank der Gemeinde aus.

Alfred Beetz, Vorsitzender der „Leader“-Aktionsgruppe Regional-

entwicklung Badisch-Franken, würdigte ebenfalls dieses Ehrenamtsprojekt des Bürgervereins, insbesondere das Engagement von Jenny Damico, mit dem die Geschichte des Dorfes Gerichtstetten lebendig gehalten wird. Allen am Projekt Beteiligten und der Gemeinde sprach er seinen Dank aus und überreichte dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bürgervereins, Karl Schretzmann, die „Leader“-Plakette, mit der die Förderung dieses Projektes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes dokumentiert wird.



Das Bild zeigt bei der offiziellen Eröffnung (von links): Irmgard Hock, Bürgermeister Volker Rohm, Karl Schretzmann, Alfred Beetz und Robert Weniger.

BILD: WOLFGANG WENIGER